

Wie geht es den Gebäudebrütern in Wien?

Mag. Gábor Wichmann (BirdLife Österreich)

Vorteile für Vögel in der Stadt:

mehr senkrechte Strukturen (Gebäude), milderes Kleinklima, weniger Räuber
Voraussetzung: gute Bedingungen bei Futter, Nistplätzen usw.

Wissensstand bei Gebäudebrütern:

Datenlage bei manchen Arten gut, Nistplatzeinschätzung möglich, generelles Monitoring fehlt

Regelmäßig in Wien an Gebäuden brütende Paare in Wien:

Turmfalken relativ stabil 250 – 400, Mauersegler schwankend (Tendenz sinkend) 5.000 – 12.000), Mehlschwalbe sinkend 400 – 150, Haubenlerche konstant 40 – 60, Hausrotschwanz stabil 5.000 – 10.000, Haussperling stabil 28.000 – 50.000

Ursachen für Abnahme von Brutpaaren:

von Art zu Art sehr unterschiedlich, Generalisten haben Vorteile
Flächenversiegelung, schlechteres Futterangebot, weniger Nistmöglichkeiten (Renovierungen von Altbauten, Dachbodenausbauten, glatte Fassaden von Neubauten), aktives Zerstören von Nestern

Weiterführende Links mit Fotos zu den erwähnten Gebäudebrütern:

<http://de.wikipedia.org/wiki/Mehlschwalbe>
<http://de.wikipedia.org/wiki/Turmfalke>
<http://de.wikipedia.org/wiki/Hausrotschwanz>
<http://de.wikipedia.org/wiki/Mauersegler>
<http://de.wikipedia.org/wiki/Haubenlerche>
<http://de.wikipedia.org/wiki/Haussperling>